

2016 war das Jahr der billigen Energie

geschrieben von Chris Frey | 22. April 2017

Helmut Kuntz

vermeldete der Think Tank Agora nach der Jahreswende. Was so groß in der Überschrift verkündet wurde, hat dem deutschen Stromkunden allerdings nichts genutzt, denn AGORA meinte damit die niedrigen Preise für konventionelle Energien und den bei EEG-Überschuss die Netze flutenden Öko-Wegwerfstrom:

US Umweltbehörde EPA soll die Grundlagen bestimmter Regulierungen überprüfen, Einspruch der Umweltaktivisten ist durch das Bundesgericht abgelehnt.

geschrieben von Andreas Demmig | 22. April 2017

Michael Bastasch

Das Bundesgericht in Washington D.C. bewilligte den Antrag der Umweltbehörde EPA, die mündliche Anhörung im Rechtsstreit über eine föderale Smog-Verordnung zu verzögern, um der Agentur Zeit zu geben, sich zu entscheiden, ob die Regel beibehalten werden soll.

Für die Energiewende gehen sie auch über Leichen

geschrieben von Admin | 22. April 2017

von Dr. Klaus-Peter Krause

Über Vogel-Leichen – Der massenweise Vogeltod durch Windkraftanlagen – Behördlich genehmigt aus „zwingenden Gründen des überwiegenden

öffentlichen Interesses“ – Die Naturschutzverbände ducken sich weg – Opfer sind zu Hunderttausenden auch die Fledermäuse – Ein überfahrener Wolf erfährt mehr Mitleiden als die erschlagenen Vögel

Lange genug haben wir das Märchen der billigen Ökoenergie erzählt, jetzt erzählen wir das der teuren, konventionellen

geschrieben von Chris Frey | 22. April 2017

Helmut Kuntz

Agora Energiewende fühlt sich als ThinkTank, ist im Kern aber ein reinster EEG-Lobbyverein. Doch fühlt er sich bemüßigt, regelmäßig „Studien“ zu veröffentlichen, um seine „Kompetenz“ im Kampf für das EEG unter Beweis zu stellen. Das ist erforderlich, weil auch die verbohrtesten EEG-Energiewender inzwischen Realitäten (an-)erkennen müssen:

„Die Wetterklempler“ – Gibt es bald Wetter auf Wunsch?

geschrieben von Admin | 22. April 2017

von Wolfgang Thüne

Zunächst wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest und das völlig unabhängig vom Wetter, denn dieses entzieht sich unserer Einflussnahme. Es hilft auch nicht so zu tun, als ob es, wie der Begriff „Wetterklempler“ nahelegt, mit ein paar Handgriffen am Thermostat so genaßregelt werden könnte, wie wir es wünschen. In der Atmosphäre gibt es keine Schrauben, an den man drehen, keine Rohre, die man verlegen könnte und keine Düsen, aus denen man es beliebig regnen lassen könnte.